

**Niederschrift über die 41. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen
und Bauen des Rates
der Stadt Coesfeld am 10.12.2003, 16:00 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8**

Anwesenheitsverzeichnis:

Vorsitzender	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Frieling, Norbert	X		

Stimmberechtigte Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Freckmann, Christian	X		
Gerdemann, Marita	X		
Güldenhöven, Erwin	X		
Leimkühler-Bauland, Hannelore	X		
Ottmann, Burckhard	X		
Quiel, Michael	X		TOP 6 ö. S. und 1 nö. S.
Senger, Dietmar	X		
Sühling, Heinrich	X		
Grützner, Ursula	X		
Kleer, Detlef	X		
Schoneck, Jürgen	X		
Stallmeyer, Thomas	X		
Ahrendt-Prinz, Charlotte	X		

Beratende Mitglieder	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Schall, Sybille	X		TOP 6 ö. S. und 1 nö. S.

Von der Verwaltung	anwesend	abwesend	abwesend bei Punkt
Herr Backes	X		
Herr Manteuffel	X		
Herr Dickmanns	X		

Herr Strotmann als Schriftführer.

Herr Frieling eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:26 Uhr.

A) Öffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 351/2003
2.	Haushalt 2004 Vorlage 353/2003
3.	2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49 "Hoffschlägerweg" -Änderungsbeschluss- Vorlage 326/2003
4.	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 108 "Großer Esch" in Coesfeld Lette Vorlage 332/2003 (siehe TOP 2 ö.S. BZA vom 04.12.2003)
5.	Geplante Realisierung einer Altenpflegeeinrichtung auf dem Grundstück Coesfelder Str. 60 in Coesfeld - Lette Vorlage 350/2003 (siehe TOP 4 ö.S. BZA vom 04.12.2003)
6.	Überarbeitung der Gestaltungssatzung und Erstellung einer Gestaltungsfibel Vorlage 361/2003
7.	Ausbau Verlängerung des Kamphuesweges vom Fuß-/ Radweg zur Citadelle bis zur Waldstraße Vorlage 360/2003

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Bericht der Verwaltung Vorlage 352/2003

Erledigung der Tagesordnung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen einstimmig, den TOP 3 der öffentlichen Sitzung in der heutigen Sitzung nicht zu beraten, da der Antragsteller vor Beratung noch um ein Gespräch gebeten hat.

A) Öffentliche Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung

Bericht der Verwaltung

Vorl. 351/2003

UPB

Herr Backes berichtet über die Entwicklung in Sachen Vier-Jahreszeiten-Bad. Er erläutert, dass die Planung im Wesentlichen beibehalten werde und stellt die Änderungen im Einzelnen vor. Die Grundzüge des Konzeptes seien von den Änderungen nicht betroffen. Wegen der Finanzierung werde der Rat noch mit der Angelegenheit befasst.

Herr Dickmanns berichtet, dass das Zentrale Gebäudemanagement die Gebäude- und Inventarversicherung neu ausgeschrieben habe. Dies führe bei gleichen Leistungen zu einer jährlichen Einsparung von rd. 27.000 Euro (etwa 26 %). Der Versicherer sei der gleiche wie bislang.

Hinsichtlich der Begrünung für die Borkener Straße teilt Herr Dickmanns mit, dass die Ausschreibung durch die Stadt erfolge. Der Bereich bis zum Konrad-Adenauer-Ring solle ca. Februar 2004 bepflanzt werden.

Zu der Anfrage von Herrn Ottmanns aus der letzten Ausschusssitzung (direkte Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger vom Hölkers Kamp zum Erbdrostenweg) erklärte Herr Mantuffel, dass die Prüfung noch etwas Zeit in Anspruch nehme.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 2 der Tagesordnung

Haushalt 2004

Vorl. 353/2003

Rat

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen zwei Anträge der CDU-Fraktion und vier Anträge/Anfragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor.

1. Anträge der CDU-Fraktion

Herr Freckmann erläutert den Antrag zu den Leichenhallen in Lette und Coesfeld, die seit Jahren sanierungsbedürftig seien. Insbesondere mit Blick auf das Angebot eines privaten Bestattungsunternehmens sei hier Handlungsbedarf gegeben. Frau Ahrendt-Prinz erklärt, dass auch aus Sicht Ihrer Fraktion eine neue Konzeption für erforderlich gehalten werde. Herr Stallmeyer weist auf eine entsprechende Anfrage der SPD-Fraktion im Hauptausschuss hin.

Beschluss (1):

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Leichenhallen in Lette und Coesfeld

- den aktuellen Sanierungsbedarf zu ermitteln,
- Möglichkeiten zu prüfen, das Angebot auf einen Standort zu konzentrieren, sei es an den bisherigen Standorten in Coesfeld oder Lette oder an einem dritten Standort z.B. auf dem neuen Friedhof an der Loburg
- Möglichkeiten einer Privatisierung des Angebots festzustellen.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Zu dem Antrag Stadthalle erläutert Herr Güldenhöven, dass die Stadthalle für die CDU-Fraktion ein zentrales Thema sei und der Antrag der Vorbereitung weiterer Schritte diene. Auch Frau Ahrendt-Prinz (Bündnis 90/Die Grünen) hält für den Bereich Stadthalle grundlegende Überlegungen für dringend erforderlich. Für die SPD-Fraktion weist Herr Stallmeyer darauf hin, dass man mit dem seinerzeit von seiner Fraktion gestellten Antrag (Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Stadthalle) inhaltlich gar nicht so weit auseinander liege. Der Antrag sei allerdings nicht so intensiv verfolgt worden.

Hierzu erklärte Herr Backes, dass Anschlusslösungen im Rahmen der Fortführung des Restaurant- und Hallenbetriebes sehr wohl verfolgt werden. Personelle Engpässe und der Übergang der Immobilie zum Zentralen Gebäudemanagement hätten allerdings zu der ein oder anderen Verzögerung geführt.

Bezogen auf den jetzt vorliegenden Antrag zum Haushalt 2004 müsse man sich darüber im Klaren sein, dass die Auslobung eines Investorenwettbewerbes auch bedeute, dass die Stadthalle veräußert werde.

Im Übrigen werde das Thema Stadthalle in der Prioritätenliste für 2004 mit der Priorität 1 aufgenommen.

Beschluss (2):

Es wird beschlossen, für den Bereich Stadthalle die Durchführung eines Investoren-Wettbewerbs mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren oder eines anderen geeigneten Verfahrens zu prüfen. Ziel ist die Veräußerung des Grundstücks oder von Teilbereichen.

Um die Vorgaben und Hinweise für die Auslobung zum Wettbewerb festzulegen, wird die Verwaltung beauftragt, für den Ausschuss zusammenzustellen:

- a. eine Aufschlüsselung der Investitionen in Stadthalle und Restaurant seit dem Jahr 2000;
- b. eine Aufschlüsselung des Zuschussbedarfs des Stadthallenkomplexes seit dem Jahr 2000, dargestellt nach einzelnen Kostenpositionen;
- c. eine Darstellung der Hallennutzung seit dem Jahr 2000, aufgeschlüsselt nach Nutzungstermin, Nutzern und Programm,
- d. eine Bewertung des Grundstücks und der Immobilie nach einem geeigneten Bewertungsverfahren.

Abstimmungsergebnis einstimmig

2. Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Aufgrund der Beschlussfassung über den CDU-Antrag hat sich der Antrag zur Stadthalle erledigt.

Zu dem Antrag Kinoneubau nimmt Herr Backes Stellung. Die Stadt sei planerisch an zwei Standorten konkret tätig, wobei Standorte in Gewerbegebieten außerhalb **nicht wei-**

ter verfolgt würden. Es werde eine innenstadtnahe Lösung gesucht; von der Zeitschiene her seien allerdings noch mindestens sechs Monate erforderlich.

Beschluss (3)

Es wird beschlossen, aufgrund des Scheiterns des Kinoneubaus an der Dülmener Straße, schnellstens nach neuen Möglichkeiten zum Neubau eines Kinos an einem anderen Standort zu suchen.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Im Übrigen hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zwei Anfragen zum Haushalt gestellt, die im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt beantwortet werden sollen.

Die Anfrage zur Ortsdurchfahrt Lette beantwortet Herr Manteuffel. Er weist darauf hin, dass die jetzige Planung Grundlage für den Förderantrag sei und daher jetzt erfolgen müsse. Sollte eine Förderung bewilligt werden, folge die Umsetzung.

Zur Anfrage zum Gebäudemanagement nimmt Herr Dickmanns Stellung. Er verweist zunächst auf den Bericht zum Gebäudemanagement aus der Septembersitzung.

- Eine Anpassung der Zahlen zum Produkthaushalt habe noch nicht erfolgen können, da diese Zahlen bereits vor den Sommerferien aufgestellt würden und das Gebäudemanagement zu diesem Zeitpunkt noch nicht einmal ein Jahr abgewickelt habe.
- Als Maßnahmen zur Senkung der Energiekosten führt er beispielhaft die Beleuchtungen in Schulen und Turnhallen sowie Maßnahmen in den Toilettengebäuden auf. Dies könne derzeit aber noch nicht konkret in Zahlen gefasst werden. Insgesamt sei eine Ersparnis von 9,35 % erzielt worden, was allerdings auch andere Gründe habe.
- Die Bestandsaufnahme sei über drei Jahre mit jeweils 70.000 Euro kalkuliert. Die Auftragsvergabe an eine Firma stehe kurzfristig an. Vorab sollen probeweise zwei Gebäude (Lambertischule und Rathaus) mit der angebotenen Software erfasst werden. Hierbei gehe es allerdings um die reine Bestandserfassung der Gebäude; die haustechnischen Anlagen usw. sollen dann im nächsten Jahr folgen.
- Schulungen seien bereits verschiedentlich besucht worden, auch speziell für die Hausmeister.

Eine Anfrage von Herrn Stallmeyer zu den Personalkosten im Bereich der Tiefbauverwaltung (Haushaltsstelle 6020.400.0000.6) konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden. Die Antwort ist dem Protokoll beigelegt.

Im Zusammenhang mit dem Haushalt für 2004 berichtet Herr Dickmanns, dass ein Gespräch mit dem Kreis bzgl. des weiteren Ausbaus der Borkener Straße (ab Konrad-Adenauer-Ring) stattgefunden habe. Der Kreis habe einen Änderungsantrag zum Förderantrag gestellt, da die in diesem Bereich vorhandenen 23 Stellplätze nicht förderfähig seien. Da diese Parkflächen von der Stadt aber ausdrücklich gewünscht würden, müssten zusätzliche Kosten in Höhe von 26.000 Euro übernommen werden. Die Änderung werde im Rahmen der Änderungsausweisung zum Haushalt für den Rat dargestellt.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen zu dieser Maßnahme.

Darüber hinaus seien in die mittelfristige Finanzplanung für 2005 Kosten in Höhe von **28.000** Euro für den Ausbau eines Stichweges an der Magdalenenstraße einzubringen. Die Vorausleistungen für diese Erschließungsmaßnahme seien schon vor Jahren erbracht worden und müssten ansonsten verzinst zurückgezahlt werden.

Frau Gerdemann erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung für den Radweg am Isfelder Weg, die im Haushaltsbuch 2003 als Verpflichtungsermächtigung für 2004 veranschlagt

war. Herr Backes weist darauf hin, dass Verpflichtungsermächtigungen nur veranschlagt würden, wenn Maßnahmen anfinanziert werden müssten. Er werde aber bis zum Hauptausschuss die Angelegenheit nochmals mit dem Kreis abstimmen und die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen klären. Gegebenenfalls werde die Maßnahme in der Finanzplanung nach vorne verschoben.

Punkt 3 der Tagesordnung
Vorl. 326/2003
Rat

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49
"Hoffschlägerweg"
-Änderungsbeschluss-

(s. Hinweis oben)

Abstimmungsergebnis keine Beschlussfassung

Punkt 4 der Tagesordnung
Vorl. 332/2003
Rat

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 108 "Großer Esch" in Coesfeld Lette

Herr Manteuffel stellt die drei eingereichten Planungen im Einzelnen vor. Ein Beschluss zu diesem TOP wird nicht gefasst, da noch kein Ergebnis des Bezirksausschusses vorliegt.

Abstimmungsergebnis keine Beschlussfassung

Punkt 5 der Tagesordnung
Vorl. 350/2003
UPB

Geplante Realisierung einer Altenpflegeeinrichtung auf dem Grundstück Coesfelder Str. 60 in Coesfeld - Lette

Herr Backes stellt den bisherigen Planungsstand vor. Fraglich sei im Augenblick noch, ob eine Genehmigung nach § 34 BauGB erfolgen könne. Die für die Beurteilung erforderlichen Unterlagen würden in Kürze vorgelegt.

Abstimmungsergebnis zur Kenntnis genommen

Punkt 6 der Tagesordnung
Vorl. 361/2003
UPB

Überarbeitung der Gestaltungssatzung und Erstellung einer Gestaltungsfibel

Herr Manteuffel führt kurz zu diesem Tagesordnungspunkt ein und verweist auf den Auftrag aus der Prioritätenliste.

Von den Fraktionen der CDU und der SPD wird der Vorschlag begrüßt, insbesondere auch die geplante Darstellung positiver und negativer Beispiele. Frau Ahrendt-Prinz befürchtet allerdings, dass durch dieses Instrument die Kreativität der Bauherrn eingeschränkt werden könnte.

Auf Vorschlag von Herrn Stallmeyer soll eine Differenzierung der Geltungsbereiche vorgenommen werden.

Herr Ottmann regt an, das Westf. Amt für Landes- und Baukultur zu beteiligen.

Vor der endgültigen Auftragsvergabe soll der Ausschuss bzgl. des detaillierten Leistungsprofils erneut beteiligt werden.

Beschluss (1):

Die Überarbeitung der Gestaltungssatzung und Erstellung einer Gestaltungsfibel für die Stadt Coesfeld wird

- a) auf der Grundlage der beigefügten Leistungsbeschreibung
- b) unter Berücksichtigung folgender Änderung/Ergänzung

Differenzierung der Geltungsbereiche

an ein noch zu bestimmendes Planungsbüro vergeben.

Abstimmungsergebnis 11 Ja-Stimmen
01 Nein-Stimmen
01 Enthaltungen

Punkt 7 der Tagesordnung
Vorl. 360/2003
Rat

Ausbau Verlängerung des Kamphuesweges vom Fuß-/ Radweg zur Citadelle bis zur Waldstraße

Beschluss (1):

Die Verlängerung des Kamphuesweges wird im Falle eines Ausbaus, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, in einer Breite von 3 m mit einer Stärke im Mittel von 8 cm auf der Gesamtlänge bituminös befestigt. Die Bankettbereiche werden entsprechend angearbeitet.

Abstimmungsergebnis einstimmig beschlossen

Anfragen:

Herr Freckmann erkundigt sich nach dem Stand der Windenergieanlagen. Hierzu soll in der nächsten Sitzung ein Zwischenbericht gegeben werden.

Weiter fragt Herr Freckmann an, ob die Verwaltung bzgl. der Aktion „Saubere Kommune – Rote Karte gegen den wilden Müll“ etwas geplant habe. Herr Backes erklärt, dass bislang keine Aktionen vorgesehen seien.

Frau Leimkühler-Bauland möchte in Bezug auf die Bebauung Bergstraße wissen, was es bedeute, dass sich das Konzept in wesentlichen Punkten einfüge. Nach ihrer Auffassung könne die Bebauung nicht nach § 34 BauGB beurteilt werden. Hierzu erklärt Herr Backes, dass die Bauaufsicht zu der Auffassung gekommen sei, dass viele Parameter erfüllt würden und auch die Coesfelder Straße einzubeziehen sei. Maßgeblich sei der heutige Bauzustand; was da sei, sei entscheidend.

Herr Stallmeyer erkundigt sich, was für die Bürgersteige an der Stadtwaldallee geplant sei. Herr Dickmanns erklärt, dass es derzeit noch kein Gesamtkonzept gebe; vielmehr werde jeweils punktuell gearbeitet.

Herr Stallmeyer ist der Auffassung, dass das Abbiegen für Radfahrer im Kreuzungsbereich Borkener Straße/Basteiwall aufgrund des errichteten Zaunes und der unmittelbar davor stehenden Ampelanlage im Augenblick sehr schwierig sei. Herr Dickmanns und Herr Manteuffel sagen eine Überprüfung zu.